

Prüfung zur Erlangung des Fähigkeitsausweises

Gemäss Fähigkeitsprogramm Neuraltherapie SANTH

Teilnahmevoraussetzungen

- Kurse 1 bis 8 und Zahnkurse 1 und 2
- 33 Stunden Fortbildung in Neuraltherapie
37 Stunden Fortbildung in Neuraltherapie (ab Ausbildungsbeginn 2020)
- 2 dokumentierte Fälle inkl. OPT

Datum	Samstag, 18. Oktober 2025
Prüfungsort	Hotel Ambassador, Seftigenstrasse 99, 3007 Bern
Prüfungszeit	09.15 bis ca. 13.00 Uhr
Prüfungsleitung	Dr. med. Bettina Kneip Dr. med. Claude-Alain Perrochet
Programm	Schriftlicher, mündlicher, praktischer Teil

Bis spätestens 20. September 2025 bei der Geschäftsstelle einreichen:

- 2 dokumentierte Fälle (max. 2 A4-Seiten)
inkl. OPT aus der eigenen Praxis
- Nachweis über alle besuchten Kurse
(Kopie Bestätigungen)
- Nachweis von Neuraltherapiefortbildung
(mindestens 37 Stunden)

Gebühren	CHF 300.00 SANTH-Mitglieder CHF 450.00 Nichtmitglieder CHF 300.00 Assistenten Gebühr inkl. Kaffeepause
----------	---

Anmeldung	bis 20. September 2025
-----------	------------------------

Information/ Anmeldung	Geschäftsstelle SANTH Badstrasse 3a, 3860 Schattenhalb Telefon +41 33 971 61 55, Mobile +41 79 311 15 44 info@santh.ch
---------------------------	--

Falldokumentation Neuraltherapie

Die Dokumentation einer Fallbehandlung in der Neuraltherapie umfasst die Aufzeichnung aller relevanten Informationen über den Patienten, die Behandlung und die Ergebnisse. Dies umfasst Anamnese, diagnostische Befunde, angewendete Techniken sowie die subjektive und objektive Beurteilung des Behandlungserfolges.

Elemente der Dokumentation

Anamnese: Eine detaillierte Erfassung der Krankengeschichte des Patienten (Erkrankungen inkl. Kinderkrankheiten und Impfungen, Geburten, Operationen, Unfälle), aktuelle Beschwerden und relevante Faktoren wie Medikamente (Blutverdünner), Allergien, Angaben zum Zahnkieferstatus (speziell Weisheitszähne, durchgemachte Infektionen und Wurzelbehandlungen). Gewichtung der Anamnese mit der Frage: *Was war die letzte Krankheit oder Operation vor Ausbruch des jetzigen Leidens?* Hinweise auf Zweitschlag und neuromodulatorische Trigger (Wetterwechsel, einseitige Symptome, physische und psychische Belastungen)?

Diagnostische Befunde: Ergebnisse der klinischen Untersuchung, einschliesslich Inspektion und Palpation und ggf. weiterer diagnostischer Verfahren (insbesondere OPT u/o andere Bildung).

Behandlungsprotokoll: Eine genaue Dokumentation der durchgeführten neuraltherapeutischen Injektionen, inkl. der verwendeten Lokalanästhetika, Injektionsstellen, Dosierungen und Beobachtungen während der Behandlungen.

Therapieergebnisse: Eine systematische Beschreibung der subjektiven Einschätzung des Patienten (Schmerz, Funktion etc.) und der objektiven Beobachtungen des Behandlers (Hautturgor, Gelosen etc.). Zusätzlich sollen auch retrograde Phänomene, Therapieanpassungen, Versager und allfällige Komplikationen erwähnt werden.